

## Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

### 4. Umgang mit systemischen unerwünschten Ereignissen/Nebenwirkungen bei Krankenhaustherapie

Die Empfehlungen in der folgenden Tabelle gelten für IVIg- und SCIG-Therapien.

Ereignis	Schweregrad	Behandlung durch Pflegepersonal
Nicht IgE-vermittelte Anaphylaxie oder Anaphylaxie (sehr selten)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befolgen Sie die institutionellen Leitlinien.</li> <li>• Lässt sich verhindern: Verschieben Sie die Infusion um einige Tage, wenn Ihr Patient Fieber und/oder eine akute Infektion hat.</li> <li>• Sie müssen dafür sorgen, dass Ihr Patient die Zeichen einer einsetzenden anaphylaktischen Reaktion kennt</li> </ul>
Schüttelfrost/Rigor	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlangsamen Sie die Infusion.</li> <li>• Messen Sie die Körpertemperatur oder den Blutdruck:</li> <li>• Verabreichen Sie die verschriebenen Medikamente.</li> <li>• Wenn die Symptome verschwunden sind, setzen Sie die Infusion mit der niedrigsten Flussrate fort.</li> </ul>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Messen Sie die Körpertemperatur oder den Blutdruck:</li> <li>• Verabreichen Sie die verschriebenen Medikamente.</li> <li>• Wenn die Symptome verschwunden sind, setzen Sie die Infusion mit der niedrigsten Flussrate fort.</li> <li>• Informieren Sie den Arzt.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Befolgen Sie die institutionellen Leitlinien für schwere Nebenwirkungen und die Empfehlungen für mittelschweren Schüttelfrost/Rigor.</li> </ul>
Kopfschmerz	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiten Sie den Patienten darauf vor, dass diese Nebenwirkung auftreten kann.</li> <li>• Achten Sie darauf, dass der Patient ausreichend hydriert ist.</li> <li>• Geben Sie bei Bedarf Schmerzmittel.</li> <li>• Verringern Sie die Infusionsrate.</li> </ul>

## Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> </ul> <p>HINWEIS: Raten Sie Patienten unter IVIg-Therapie, in den 24 Stunden vor einer Infusion mehr Wasser zu trinken als sonst.</p>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achten Sie darauf, dass Patienten unter IVIg-Therapie am Tag der Infusion ausreichend hydriert sind.</li> <li>• Geben Sie bei Bedarf Schmerzmittel.</li> <li>• Verringern Sie die Infusionsrate.</li> <li>• Rufen Sie den Arzt.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Geben Sie Schmerzmittel.</li> <li>• Rufen Sie den Arzt.</li> <li>• Wenn sich der Patient 24 bis 72 Stunden später mit Lichtempfindlichkeit/Fotophobie und Nackensteife meldet, muss eine Meningitis ausgeschlossen werden.</li> </ul>
Nesselsucht/Quaddeln	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiten Sie den Patienten darauf vor, dass diese Nebenwirkung auftreten kann.</li> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Verabreichen Sie Antihistaminika.</li> <li>• Messen Sie Körpertemperatur und Blutdruck, um auszuschließen, dass dies der Beginn einer Anaphylaxie ist.</li> <li>• Beobachten Sie den Ausschlag.</li> <li>• Rufen Sie den verordnenden Arzt an.</li> <li>• Setzen Sie die Infusion mit niedrigerer Flussrate fort.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Verabreichen Sie Antihistaminika.</li> <li>• Rufen Sie den Arzt.</li> <li>• Messen Sie Körpertemperatur und Blutdruck, um auszuschließen, dass dies der Beginn einer Anaphylaxie ist.</li> </ul>

## Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

Übelkeit/Erbrechen	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiten Sie den Patienten darauf vor, dass diese Nebenwirkung auftreten kann.</li> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> <li>• Denken Sie daran, dass dies der Beginn einer Anaphylaxie sein kann.</li> </ul>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> <li>• Verabreichen Sie dem Patienten Medikamente gegen Übelkeit.</li> <li>• Denken Sie daran, dass dies der Beginn einer Anaphylaxie sein kann.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Verabreichen Sie dem Patienten Medikamente gegen Übelkeit.</li> <li>• Rufen Sie den Arzt.</li> <li>• Messen Sie Körpertemperatur und Blutdruck, um auszuschließen, dass dies der Beginn einer Anaphylaxie ist.</li> </ul>
Rückenschmerzen	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiten Sie den Patienten darauf vor, dass diese Nebenwirkung auftreten kann.</li> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> <li>• Denken Sie daran, dass dies der Beginn einer Anaphylaxie sein kann.</li> </ul>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlangsamen oder stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> <li>• Verabreichen Sie dem Patienten Schmerzmittel.</li> <li>• Denken Sie daran, dass dies der Beginn einer Anaphylaxie sein kann.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Verabreichen Sie dem Patienten Medikamente gegen Übelkeit.</li> <li>• Rufen Sie den Arzt.</li> <li>• Messen Sie Körpertemperatur und Blutdruck, um auszuschließen, dass dies der Beginn einer Anaphylaxie ist.</li> </ul>

## Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

Lokale Reaktionen bei SCIg (Schwellung, Rötung, Verhärtung, Jucken, Brennen)	Leicht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bereiten Sie den Patienten darauf vor, dass diese Nebenwirkungen bei den ersten 8–10 Infusionen zu erwarten sind, dass die lokalen Reaktionen aber zurückgehen.</li><li>• Beobachten Sie den Patienten und dokumentieren Sie die Ereignisse.</li></ul>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beobachten Sie den Patienten und dokumentieren Sie die Ereignisse.</li><li>• Verabreichen Sie bei Bedarf Antihistaminika.</li></ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stoppen Sie die Infusion.</li><li>• Verabreichen Sie Antihistaminika.</li><li>• Rufen Sie den Arzt.</li><li>• Prüfen Sie, ob der Patient allergisch auf Verbandsmaterial, Reinigungslösungen, Heftpflaster, Latex o. Ä. reagiert.</li><li>• Dokumentieren Sie die Chargennummer.</li></ul>

Bedenken Sie, dass bei einer IVIg-Therapie mit hohen Dosen oder bei bewegungsunfähigen Patienten thrombotische Ereignisse und Neutropenie auftreten können. Behandeln Sie diese Ereignisse gemäß Ihrer institutionellen Vorschriften.

## Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

### 5. Umgang mit Nebenwirkungen bei Heimtherapie

Die Empfehlungen in der folgenden Tabelle gelten für IVIg- und SCIg-Therapien.

<b>Nebenwirkung</b>	<b>Schweregrad</b>	<b>Behandlung zu Hause</b> Bitte denken Sie daran, jede Nebenwirkung in Ihrem Tagebuch zu vermerken.
Nicht IgE-vermittelte Anaphylaxie oder Anaphylaxie (sehr selten)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rufen Sie unverzüglich den Notdienst an.</li> <li>• Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> </ul>
Schüttelfrost/Rigor	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Nehmen Sie Schmerzmittel.</li> <li>• Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> </ul>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Nehmen Sie Schmerzmittel.</li> <li>• Suchen Sie sofort Ihren Arzt auf oder rufen Sie einen Krankenwagen.</li> <li>• Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> <li>• Die nächste Infusion muss in Ihrem Infusionszentrum verabreicht werden.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Rufen Sie unverzüglich den Notdienst an.</li> <li>• Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> <li>• Die nächste Infusion muss in Ihrem Infusionszentrum verabreicht werden.</li> </ul>

## Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

Kopfschmerz	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achten Sie darauf, dass Sie ausreichend getrunken haben.</li> <li>• Nehmen Sie bei Bedarf Schmerzmittel.</li> <li>• Verringern Sie die Infusionsrate und wählen Sie bei der nächsten Infusion eine geringere Rate.</li> </ul> <p>HINWEIS: Trinken Sie in den 24 Stunden vor einer Infusion mehr Wasser als üblich.</p>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achten Sie darauf, dass Sie am Tag der Infusion ausreichend trinken.</li> <li>• Nehmen Sie bei Bedarf Schmerzmittel.</li> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> <li>• Suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Rufen Sie unverzüglich den Notdienst an.</li> <li>• Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> <li>• Die nächste Infusion muss in Ihrem Infusionszentrum verabreicht werden.</li> </ul>
Nesselsucht/Quaddeln	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Nehmen Sie Antihistaminika.</li> <li>• Beobachten Sie den Ausschlag; machen Sie Fotos.</li> <li>• Suchen Sie unverzüglich Ihren Hausarzt auf oder rufen Sie den Notdienst.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Rufen Sie unverzüglich den Notdienst an.</li> <li>• Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> </ul>

## Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die nächste Infusion muss in Ihrem Infusionszentrum verabreicht werden.</li> </ul>
Übelkeit/Erbrechen	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> </ul>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> <li>• Rufen Sie Ihr Infusionszentrum an.</li> <li>• Nehmen Sie Medikamente gegen Übelkeit.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Rufen Sie unverzüglich den Notdienst an.</li> <li>• Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> <li>• Die nächste Infusion muss in Ihrem Infusionszentrum verabreicht werden.</li> </ul>
Rückenschmerzen	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlangsamen Sie die Infusion.</li> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> <li>• Wählen Sie bei der nächsten Infusion eine geringere Rate.</li> </ul>
	Mittelschwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> <li>• Suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf.</li> </ul>
	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Infusion.</li> <li>• Rufen Sie unverzüglich den Notdienst an.</li> <li>• Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.</li> <li>• Die nächste Infusion muss in Ihrem Infusionszentrum verabreicht werden.</li> </ul>
	Leicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachten Sie den weiteren Verlauf.</li> <li>• Fotografieren Sie die Reaktion.</li> </ul>

## Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

Lokale Reaktionen bei SCIg  
(Schwellung, Rötung, Verhärtung, Jucken,  
Brennen)

Mittelschwer

- Beobachten Sie den weiteren Verlauf.
- Fotografieren Sie die Reaktion.
- Verabreichen Sie Antihistaminika.

Schwer

- Stoppen Sie die Infusion.
- Nehmen Sie Antihistaminika.
- Rufen Sie unverzüglich den Notdienst an.
- Notieren Sie die Chargennummer und informieren Sie Ihr Infusionszentrum.
- Die nächste Infusion muss in Ihrem Infusionszentrum verabreicht werden